



Zufriedene Gesichter bei allen Teilnehmern des Känguru-Wettbewerbs der Sekundarschule am Hassenbrock.

Foto: privat

Mathe-Asse erhalten Känguru-Zertifikate

30 Schüler der SaH Mesum nahmen erfolgreich an internationalem Schulwettbewerb teil

-fg- RHEINE-MESUM. Die Spannung war deutlich spürbar, als sich jetzt die Teilnehmer am internationalen Känguru-Wettbewerb in der Aula der Sekundarschule am Hassenbrock (SaH) zur lang erwarteten Ehrung versammelten. 30 Schüler stellten sich dem internationalen Mathematikwettbewerb, der zum zweiten Mal an der kleinen Gesamtschule in Mesum durchgeführt wurde.

Über 845 000 Kinder und

Jugendliche nahmen allein in Deutschland an diesem Wettbewerb teil und lösten unter anderem Probleme beim Schuhkauf eines Hundertfüßers, beim Tischdecken oder bei der Dienstplanerstellung der Feuerwehr. Mit ihrer Freude am Grübeln, Knobeln, geschicktem Kombinieren und Rechnen bewiesen die Sekundarschüler aus Mesum, dass Mathematik keinesfalls langweilig ist.

Als Belohnung erhielten al-

le Teilnehmer eine Broschüre mit den Aufgaben und Lösungen, ein kleines Spiel und natürlich eine Urkunde. Einen besonderen Preis erhielt darüber hinaus Kilian Hammer aus der Klasse 5b, der mit 12 hintereinander richtig gelösten Aufgaben den weitesten Känguru-Sprung absolviert hat. Entstanden ist der Mathe-Wettbewerb 1978 in Australien, woher sich der Name „Känguru“ erklärt. Französische Mathematik-

lehrer holten ihn nach Frankreich und damit nach Europa.

Direkt nach Ende der Ehrung probierten einige Mathematik-Kängurus der SaH gleich das Doppel-Tantrix-Spiel aus und bestätigten gleichzeitig, dass sie auch nächstes Jahr wieder beim Känguru-Wettbewerb teilnehmen werden, wenn dieser zum 22. Mal in Deutschland und zum dritten Mal in Mesum stattfinden wird.